

13) Er verließ auch ein Manuscript von Lausitz. Merkwürdigkeiten, welches der Pastor Scheuffler in Kohlfurth fortsetzte.

Vergl. (Glob. Seyfert's) Ventr. zur DL. Presb-  
-byt. p. 17. und die Verbesserungen und Zusätze  
dazu.

\* von Luttich, (Christian Gottlob,) ein Oberlaus. von  
Adel, lebte ums Jahr 1691.

§§ Glückwünschungsschr. an den Kurfürst Joh. Ge.  
IV. bey seinem Regierungsantritte; W. 1691. f.

\* von Luttich, (Johann Gottlob,) ein Oberlaus. von  
Adel, lebte ums Jahr 1725.

§§ Parentat. bey der Leiche der Susannen Magdale-  
nen von Luttich, geb. Freyin von Miltitz, des  
Chr. Glob. v. L., auf Schöne, Gemalin; f. t.  
Die in dem irdischen Schöne verstorbene und in  
dem himmlischen Schöne wieder grünende und  
prangende Tugend. Ehren. Bäume; Bud. 1725.  
bey der ihr vom Past. Donati in Dßling gehalt.  
Gedächtnispr.

## M.

† Mäderian, (Daniel Gottlieb,) Hülfsprediger zu  
Thommendorf; gebürtig aus Brieg. Er starb  
1734 am 6. April.

§§ 1) Der allerschönste Jesus, als unser allerbestes  
Theil; eine zu Diersdorf am Tage Mariä  
Heimsuchung geh. Pred.; 1728. 8.

2) Unterweisung zur Seligkeit; Sorau 1745. 8.  
9te Aufl. ins Wend. übersetzt von Eph. Fr.  
Faber; Löb. 1736. 8.

3) Erweckliches Schreiben an die redlichen See-  
len in Diersdorff; in der freywilligen Nachle-  
se, p. 1597. ff.

\* Mättig, (Gregorius,) auf Meschwitz, Doct. der  
Med., Senator und ausübender Arzt zu Budis-  
sin, wo er seinem Vater, Franz M., einem alten  
Bürger, 1585 am 25. Sept. geboren wurde. Er